

# **Texte zur Flashgrafik „Deutschland ein Integrationsland“**

## **Modul 1**

### **Deutschland ein Integrationsland: früher und heute**

#### **Grafik 1**

**Mehr als 16 Millionen Menschen haben einen Migrationshintergrund.**

##### **Quelle**

REGIERUNGonline

##### **Stand**

Februar 2011

#### **Grafik 2**

**Was heißt „Migrationshintergrund“?**

Einer von Fünfen ...

- wurde im Ausland geboren und ist nach 1949 zugewandert.
- Oder wurde in Deutschland als Ausländer geboren.
- Oder hat mindestens einen Elternteil, der nach 1949 zugewandert ist oder als Ausländer hier geboren wurde.

##### **Quelle**

REGIERUNGonline

##### **Stand**

Februar 2011

#### **Grafik 3**

**Zuwanderung hat in Deutschland eine jahrhundertelange Geschichte.**

##### **17. Jahrhundert Glaubensflüchtlinge**

Schon im 17. Jahrhundert kommen Glaubensflüchtlinge ins Gebiet der heutigen Bundesrepublik.

##### **19. Jahrhundert Bergarbeiter**

Mit der Industrialisierung ziehen tausende Arbeiter aus Mittel- und Osteuropa ins Ruhrgebiet und andere Ballungsräume.

##### **Ab 1949 Spätaussiedler und Flüchtlinge**

Das Grundgesetz tritt in Kraft. Es gewährt Recht auf Asyl und ermöglicht auch den Zuzug von Spätaussiedlern – einer besonderen Zuwanderergruppe. Sie sind Personen deutscher Herkunft, die auf dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion und anderer ehemaliger Ostblockstaaten lebten.

### **Ab 1955 Gastarbeiter**

Mit dem Wirtschaftswunder kommen die sogenannten Gastarbeiter nach Deutschland. Die Bundesrepublik schließt Anwerbe-Abkommen mit Italien, Spanien, Griechenland, Türkei, dem damaligen Jugoslawien und weiteren Staaten. Auch die damalige DDR wirbt Arbeitskräfte, beispielsweise aus Vietnam. Viele der Gastarbeiter gründen Familien oder holen sie aus der Heimat nach. Sie sind die erste von weiteren Generationen, die nun dauerhaft in Deutschland leben.

#### **Quelle**

Bundesministerium des Inneren

#### **Stand**

Juli 2010

### **Grafik 4**

#### **Herkunft der Bevölkerung mit Migrationshintergrund allgemein**

<b>Migrationshintergrund im weiteren Sinne</b>	<b>Prozent gerundet</b>
Nordamerika	1,12
Süd- und Mittelamerika	1,28
sonstige Asien, Australien und Ozeanien	1,41
Bosnien und Herzegowina	1,50
Ukraine	1,56
Serbien und Montenegro	1,85
Migrationshintergrund nicht durchgängig bestimmbar	2,15
Kroatien	2,29
Griechenland	2,34
Rumänien	2,71
Afrika	2,97
Süd- und Südostasien	3,51
Naher und Mittlerer Osten ohne Kasachstan	3,83
Kasachstan	4,09
Italien	4,80
sonstige EU	5,49
Russische Föderation	6,61
Polen	8,09
sonstige EU-27	11,28
Herkunft nicht bekannt	15,53
Türkei	15,59

#### **Quelle**

Statistisches Bundesamt Deutschland

#### **Stand**

Juli 2010

## **Grafik 5**

### **Zuwanderer in den Bundesländern**

<b>Anteil der Personen mit Migrationshintergrund in Prozent (2009)</b>	
<b>Länder</b>	<b>Prozentraum</b>
Baden-Württemberg	25 bis unter 30
Bayern	15 bis unter 20
Berlin	25 unter 30
Brandenburg	unter 10
Bremen	25 unter 30
Hamburg	25 unter 30
Hessen	25 unter 30
Mecklenburg-Vorpommern	unter 10
Niedersachsen	15 bis unter 20
Nordrhein-Westfalen	20 bis unter 25
Rheinland-Pfalz	15 bis unter 20
Saarland	15 bis unter 20
Sachsen	unter 10
Sachsen-Anhalt	unter 10
Schleswig-Holstein	10 bis unter 15
Thüringen	unter 10

#### **Quelle**

Statistisches Bundesamt Deutschland

#### **Stand**

Juli 2010

## **Grafik 6**

### **Ein Ausblick**

Der Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund an der Bevölkerung wächst. Derzeit kommt bereits jedes dritte neugeborene Kind aus einer Zuwandererfamilie. Im Schnitt sind Personen mit Migrationshintergrund auch deutlich jünger als Menschen ohne Migrationshintergrund: 34,7 bzw. 45,6 Jahre

#### **Quelle**

Statistisches Bundesamt Deutschland

#### **Stand**

Februar 2011

## Modul 2

### Deutschland ein Integrationsland: Die Regierung fördert

#### Grafik 7

##### Der Schlüssel zur Integration ist die Sprache.

Die Bundesregierung unterstützt und fördert das Erlernen der deutschen Sprache – zum Beispiel mit den Integrationskursen.

Seit 2005 haben mehr als 700.000 Betroffene an Integrationskursen teilgenommen. Die Kurse vermitteln Politik, Geschichte und Allgemeinwissen über Deutschland – auf Deutsch. Das Angebot umfasst auch 600 Stunden Deutschunterricht.

#### Quelle

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

#### Stand

Februar 2011

#### Grafik 8

##### Dauerhafte Integration durch Bildung

Viele Zuwanderinnen und Zuwanderer haben Abitur. Gleichzeitig ist aber auch die Quote der Menschen ohne Abschluss deutlich höher. Fast jeder siebte Zuwanderer hat keinen Schulabschluss (14,11 Prozent).

##### Schulabschlüsse von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund (2009)

In Prozent, gerundet	ohne Migrationshintergrund	mit Migrationshintergrund	Bevölkerung gesamt
ohne Abschluss	1,84	14,11	3,96
Abschluss unterhalb Abitur	78,56	62,39	75,76
Abitur	19,60	23,50	20,28

#### Quelle

Statistisches Bundesamt Deutschland

#### Stand

Juli 2010

#### Grafik 9

##### Damit Integration besser gelingt, ist eine Vielzahl gemeinsamer Schritte nötig.

##### Beispiel Bildung:

- **Frühe Förderung** – am besten schon vor der Schule. Die Kindertagesbetreuung wurde ausgebaut. Die Anzahl der Plätze und die Qualität des Angebots sollen weiter erhöht werden.

Weitere Infos finden Sie unter: <http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Kinder-und-Jugend/kinderbetreuung.html>

- **Hilfe in der Schule** – zum Beispiel durch den Auf- und Ausbau von Ganztagschulen und zusätzlichen Angeboten.  
Weitere Infos finden Sie unter: <http://www.bmbf.de/de/1125.php>
- **Eltern einbeziehen** – durch Informationen und Angebote für Eltern, zum Beispiel in Integrationskursen.

**Quelle**

REGIERUNGonline

**Stand**

März 2011

## **Modul 3**

### **Deutschland ein Integrationsland: warum Integration?**

#### **Grafik 10**

#### **Integration ist eine zentrale Aufgabe für Politik und Gesellschaft.**

„Integration geht alle an – Menschen aus Zuwandererfamilien genauso wie Bürgerinnen und Bürger, die schon lange hier leben. Integration kann nur miteinander gelingen.“  
Bundeskanzlerin Angela Merkel

**Quelle**

REGIERUNGonline

**Stand**

Februar 2011